

LOKALES

MÜHLHAUSEN UND BAD LANGENSALZA

Mühlhausen im Ausnahmezustand: Umzug 2025 elefantastisch gut und bunt

Zauberhafte Wagen, farbenfrohe Kostüme und Tausende Besucher im Feiertagsfieber. Doch es gab auch Nachdenkliches

Claudia Bachmann

Mühlhausen. Mühlhausen im Ausnahmezustand. 50 Umzugsbilder zogen Kirmessonntag zwei Stunden lang durch die Innenstadt, zusammengestellt von 26 Kirmesgemeinden aus der Kernstadt und ihren Freunden aus nah und fern. Zusammen ergab das ein unverwechselbares Kirmesflair: Elefantastisch. Zauberhaft. Im Feiertagsfieber, um mit den Themen des Umzugs zur 148. Stadtkirmes zu spielen.

An ein schwarzes Datum in der Vergangenheit erinnerte die Kirmesgemeinde vom Vogteier Platz. 30 Jahre ist es her, da brannte am 18. August 1995 direkt über ihnen, am Stadtberg, das Haus des Handwerks nieder. Der „Vogteier Platz“ rückte das einstige Ausflugslokal und die Feste und Feiern dort wieder ins Gedächtnis und stellte die Retter von Feuerwehr und Rotem Kreuz ins Zentrum. Kein Wunder, schließlich findet sich in dieser Kirmesgemeinde eine große Zahl von Feuerwehrleuten.

Persönlichkeiten der Stadt durften nicht fehlen: von Müntzer bis Pfeiffer und Röbling aus der Vergangenheit – und die Mühlhäuser Konditorfamilie Schikore in der Erfurter Straße aus der Neuzeit. Deren Café und Konditorei wird dieses Jahr 70 und hatte ihre Sahneschnittchen und den Unstrutschlamm reichlich mitgebracht.

Um Stadtentwicklung ging es der Viktoriastraße. Der Zustand der Ex-Kammgarnspinnerei im Bahnhofsviertel und des Rieseningers sei zu beklagen, meinten sie und hatten vom Gebäude und vom Gedenkstein im Park Nachbauten dabei.

Nachwuchsprobleme beklagte St. Jakobi und meinte: „Jugend, voran; treibt die Alten an.“ Den Jungen ginge es um Work-Life-Balance, aber ohne Work. Im Kirmesumzug aber fanden sich auch viele junge Gesichter.

1600 Menschen mit ihren Beiträgen im Umzug – wie viel Kreativität in die Vorbereitung geflossen ist: tolle Kostüme, spritzige Ideen – auch mit dem kritischen Blick. Zum Beispiel dem auf den Zustand vieler Brücken. Viele, nicht nur in Mühlhausen, sind marode.

Die „Brigade von der Mittelstraße“ hat das Rezept dafür: Nun zu gleichen Teilen Stein und Beton und statt Wasser dann Bier, dann wird es die stabilste Brücke, das versprechen wir.

In diesem Sinne: Frohe Kirmes.



Buntes Treiben und so mancher Seitenhieb: Fürstenspeis und Bauernschmaus pries die Kirmesgemeinde Weiße Mäuse an – und konnte erneut mit ihrem Umzugsbild glänzen.

ALEXANDER VOLKMANN (7)



Die Kirmesgemeinde Schaffentorstraße hatte auf den Jahrmarkt der Kuriositäten eingeladen.



Wieder mehr Leben am Rieseninger und in der Kammgarnspinnerei, das wünscht sich die Kirmesgemeinde Viktoriastraße.



Der große Stadtbergbrand vor 30 Jahren, am 18. August 1995, war Thema der Kirmesgemeinde Vogteier Platz.



70 Jahre Café und Konditorei Schikore in der Erfurter Straße feiert im Festumzug die Kirmesgemeinde Feld-/Sondershäuser Straße.



Miles Shane sorgte mit seiner Tanzshow für Unterhaltung.



Das Drumcorps der Stadt Mühlhausen mit Luci Antonia Stumpf ist immer hörens- und schwungvoll.